



Bundeskanzlerin Merkel und Nestlé-CEO Bulcke legen Grundstein für Nestlé Werk Schwerin

Industriepark Schwerin wächst weiter

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Nestlé-CEO Paul Bulcke legten am 31. Mai in feierlichem Rahmen in Anwesenheit von rund 200 Gästen den Grundstein für das neue Nestlé Werk Schwerin. Zuvor hatten sie gemeinsam mit Ministerpräsident Erwin Sellering und Wirtschaftsminister Harry Glawe in einer überdimensionalen Nescafé Dolce Gusto-Kapsel symbolisch diverse Zeitdokumente verschlossen. In rund einem Jahr wird diese Kapsel dann den Eingangsbereich des dann größten Werks in Europa zur Produktion von Kaffeekapseln schmücken. Die Erstproduktion soll im Mai 2014 starten. Etwa 220 Millionen Euro wird Nestlé am Standort investieren, 450 neue Arbeitsplätze sollen entstehen. Es ist das größte Investment des Schweizer Konzerns in Deutschland seit fast einem Viertel Jahrhundert. Für Nestlé ist Deutschland heute mit einem zweistelligen Wachstum



Feierliche Grundsteinlegung im Mai

Foto: Nestlé Deutschland AG

der bedeutendste Markt für Nescafé Dolce Gusto. Das Produkt ist in Europa flächendeckend und weltweit in 42 Ländern präsent. Doch bevor die Produktion in der 259 mal 206 Meter großen Halle starten kann, müssen

noch 36.000 Kubikmeter Beton und 7.000 Tonnen Stahl verarbeitet werden. Die Bauarbeiten im Industriepark Schwerin laufen in vollem Gange. Im Einsatz sind rund 30 Unternehmen aus Deutschland, 18 davon stam-

men aus Mecklenburg-Vorpommern. Das Werk wird nach modernsten Arbeits- und Umweltmaßstäben in zwei Phasen errichtet, geplant vom renommierten Architekturbüro HENN aus München. Gebaut wird nach dem LEED-Standard in Gold.

Die Entscheidung des Nestlé-Konzerns für Schwerin basiert rein auf unternehmerischem Kalkül. Der Standort konnte mit harten Fakten überzeugen. Neben der Lage der Landeshauptstadt zwischen den beiden Metropolen Hamburg und Berlin und insbesondere der Nähe zum Hamburger Hafen war für die Schweizer Investoren auch die Verfügbarkeit von gut ausgebildeten Arbeitskräften mit technischen Fähigkeiten ausschlaggebend. Nach Fertigstellung der 12 Fertigungslinien erreicht die Produktionsstätte eine Kapazität von rund 2 Milliarden Kaffeekapseln, die insbesondere die Märkte in Deutschland, Skandinavien und Osteuropa abdecken sollen.

Unternehmen Nestlé

Die Nestlé AG hat ihren Sitz in Velvey in der Schweiz und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 92,2 Milliarden CHF, umgerechnet 75,3 Milliarden Euro. Das Unternehmen beschäftigt 328.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist weltweit führend im Bereich Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden. Die Produktpalette reicht von Wasser,

Babynahrung, Speiseeis und Kaffee über Süßwaren bis hin zu Kulinarik-Produkten und Tiernahrung. Die Nestlé Deutschland AG mit Sitz in Frankfurt am Main ist mit 13.000 Beschäftigten und einem Umsatz von 3,5 Milliarden Euro in Deutschland das größte Nahrungsmittelunternehmen.

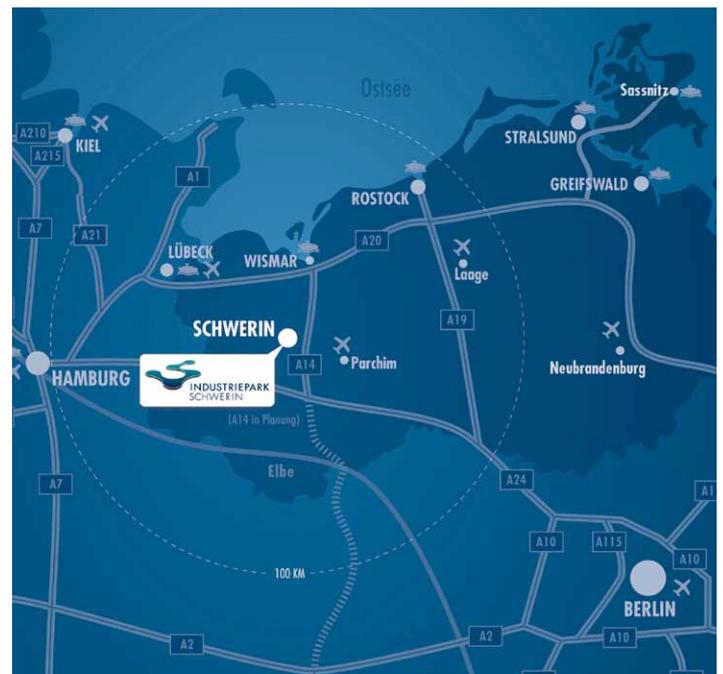
www.nestle.de

Investitionsstandort Industriepark Schwerin

Die Landeshauptstadt Schwerin wird noch in diesem Jahr mit der weiteren Erschließung des Industrieparks Schwerin beginnen und damit die Ludwig-Bölkow-Straße mit der Stichstraße im Westen des Industrieparks verbinden. Es werden rund 7 Millionen Euro in die Infrastruktur investiert. Das Land stellt dafür Zuwendungen

aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zur Verfügung. Die Planung ist bereits beauftragt, voraussichtlich wird noch im Herbst dieses Jahres der Auftrag zum Bauen erteilt. Die Fertigstellung soll bis spätestens zu Beginn des Jahres 2015 erfolgen.

www.industriepark.schwerin.de



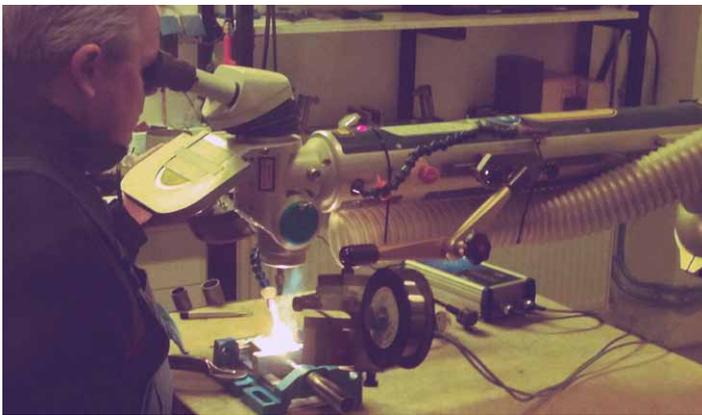
Karte: fachwerker - Konzeption und Grafikdesign GbR

Hochwertige Oberflächenbeschichtungen**OTS innovativer Dienstleister**

Die OT Oberflächentechnik GmbH & Co. KG (OTS) wurde 1993 in Schwerin gegründet. Der Sitz befindet sich in der Werkstraße 4 und 115. Geschäftsführender Gesellschafter ist Dipl.-Phys. Carsten J. O. Pauls, weitere Gesellschafter sind Dipl.-Ing. Roland Koller und Werner Loppnow. Betriebsleiter der OTS und der zugehörigen Firmentochter arc GmbH ist Dipl.-Ing. Jürgen Schneider. Geschäftsgegenstand ist die Oberflächenbeschichtung und das Refurbishment von betriebsbeanspruchten Bauteilen. OTS ist seit fast 20 Jahren ein innovativer Dienstleister und Zulieferer für große Konzerne wie die Siemens AG Berlin, Alstom Power in der Schweiz, MTU, die Luftwaffe AG Hamburg und MAN. Das Know how von OTS ist weltweit sehr gefragt, zum Beispiel im Nahen Osten, Neuseeland und Südamerika. In den letzten drei Jahren wurden insgesamt 3,5 Millionen Euro in Maschinen und Anlagen investiert. So wurde eine neue Hochvakuumofenanlage und zusätzliche High-Tech-Laserschweißtechnik angeschafft, um die Kapazitäten auszubauen. Dadurch konnten 10 neue Mitarbei-

ter eingestellt werden. Die Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen stieg damit auf insgesamt 106 an. Zu den Geschäftsfeldern von OTS gehören das Entschichten, die Reparatur sowie die Aufbereitung und Instandsetzung von betriebsbeanspruchten Bauteilen aus Gas- und Dampfturbinen. Außerdem werden hochwertige Oberflächenbeschichtungen aller Art von Neuteilen prozessiert. Das Unternehmen hat eigene Verfahren zur Regenerierung von Gasturbinenbauteilen entwickelt und setzt unter anderem Führungsringsegmente von Gasturbinen instand. Weiterhin betreibt die OTS einen Workshop in den vereinigten Arabischen Emiraten (Abu Dhabi). Aktuell beträgt die überdachte Produktionsfläche rund 10.000 Quadratmeter. Diese wird sich zukünftig sicher durch das Wachstum des Unternehmens noch vergrößern. OTS arbeitet auf der Grundlage eines integrierten Managementsystems für Qualität, Umwelt und Arbeitssicherheit.

www.ot-schwerin.de



Reparaturschweißen mit Laserstrahl Foto: Oberflächentechnik GmbH & Co. KG

Wirtschaftsmessen im ersten Halbjahr**Schwerin vor Ort präsent**

Die Landeshauptstadt Schwerin besuchte im ersten Halbjahr 2013 zwei Wirtschaftsmessen. Gemeinsam mit Invest in M-V, DOCKWEILER, EADS RST Rostock und weiteren Unternehmen präsentierte sich Schwerin vom 9. bis 11. April am Gemeinschaftsstand der Hanse Aerospace. Erstmals

wurden auf der Hannovermesse 2013 gemeinsam mit dem Regionalmarketingverein Mecklenburg-Schwerin und den Wirtschaftsförderern der Landkreise in Westmecklenburg im Vorfeld Termine mit interessierten Unternehmen vereinbart und vor Ort erfolgreich wahrgenommen.

Neu in der Mecklenburgstraße**Eröffnung Kaufhaus STOLZ**

Bereits im April öffnete das Kaufhaus STOLZ seine Türen im ehemaligen C&A-Geschäftshaus in der Mecklenburgstraße 38 - 40. Auf etwa 2.500 Quadratmetern Verkaufsfläche werden Damen-, Herren- und Kindermode, hochwertige Outdoorbekleidung sowie Geschenkartikel und

Souvenirs angeboten. Mit 27 Filialen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern ist das Unternehmen seit 1858 im Norden und nun auch in der Landeshauptstadt Schwerin präsent.

www.kaufhaus-stolz.com

Designhochschule Schwerin nimmt Betrieb auf**Ab 2013 B.A.-Studiengänge**

Die Designschule Schwerin erhielt die Akkreditierung für Bachelorstudiengänge und bietet ab Herbst 2013 in den drei Fachrichtungen Kommunikationsdesign, Modedesign und Game Design dreijährige Stu-

diengänge mit dem Abschluss als Bachelor of Arts an. Damit konnte in Schwerin ein weiterer Baustein für eine qualitativ hochwertige Hochschulausbildung gesetzt werden. www.design-hochschule.de

Gründungsinitiative Schwerin erfolgreich**„Miss Törtchen“ wurde Sieger**

Gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin und dem Einzelhandelsverband Nord e.V. wurde auf Initiative des Citymanagements der Landeshauptstadt die Gründungsinitiative Schwerin ins Leben gerufen. Ziel der Aktion ist die Minimierung des Leerstandes in der Innenstadt. Das Auswahlverfahren lief über zwei Monate. Die vier Besten kamen in die Endrunde. Sieger der Gründungsinitiative wurde „Miss Törtchen“ - ein Café im amerikanischen Stil, in dem Cupcakes,

Cakepops und zauberhaft verzierte Torten angeboten werden. Ein Versandhandel für die Leckereien ist ebenfalls in Planung. Die Geschäftseröffnung ist noch für dieses Jahr geplant. Die drei weiteren Bewerber der Endrunde reichten Konzepte für eine Galerie verbunden mit Bistro und Souvenirshop, ein österreichisches Feinschmeckerlokal und einen Bioladen kombiniert mit einem kleinen Café ein. Derzeit läuft mit Unterstützung der Initiative die Suche nach den passenden Lokalitäten.



Akteure und Gewinner der Gründungsinitiative Schwerin Foto: Rainer Cordes

Tourismusprojekt zwischen Nord- und Ostsee nun auch in Westmecklenburg**„Muische Schlossgärten“ vorgestellt**

Im Mai stellten Schwerins Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow, Birgit Hesse, Landrätin des Landkreises Nordwestmecklenburg, Günter Matschoß, 2. Stellvertretender Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim und Claus Heller, Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein das Faltblatt für die Route „Muische Schlossgärten“ vor. Diese neue Route verbindet zehn sehenswerte Gärten in Westmecklenburg und knüpft unmittelbar an die „Gartenroute zwischen den Meeren“ des Landes Schleswig-Holstein an. Landschaftsarchitektin Dr. Anke Werner berichtete über die Auswahl und Qualität der „Muischen Schlossgärten“ in Westmecklenburg und deren Hauptanziehungspunkte. Dazu gehören der Schlossgarten Schwerin, der Schlosspark Wiligrad, das Freilichtmuseum Mueß, der



Freilichtmuseum Mueß zur Baumbüte

Foto: C. Bock

Landschaftspark Raben Steinfeld, das Jagdschloss Friedrichsmoor, der

Schlosspark Ludwigslust, der Park des Landgestüts Redefin, der Land-

schaftspark Dammereez, der Klostergarten Rehna und der Schlosspark Bothmer. Vier dieser Gärten liegen direkt am Schweriner See. Die Projektpartner sind begeistert von diesem bisher einmaligen gebiets- und länderübergreifenden Projekt. 50.000 Faltblätter wurden aufgelegt und bieten ausreichend Information, um die touristische Route individuell zu erkunden. Dazu gibt es reichlich Tipps zu Kleinoden und Entdeckungen am Wegesrand, wie gemütlichen Cafés oder besonderen Gärtnerien.

Kontakt für das Projekt „Muische Schlossgärten“:

Heidi Brau

Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

E-Mail: hbrau@schwerin.de

Telefon: +49 385 545-2628

www.gartenrouten-sh.deSchweriner Kunststoffkompetenzzentrum eröffnet**Bundesweit bisher einmalig**

Im April wurde das Schweriner Kunststoffkompetenzzentrum (SKK) offiziell eröffnet. Mit dabei waren Vertreter des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, des Ministeriums für Wirtschaft, Bau und Tourismus Mecklenburg-Vorpommern und weitere Gäste aus Politik und Wirtschaft. Das SKK ist das bundesweit erste Kompetenzzentrum der Industrie und ein konkretes Projekt für Aus- und Weiterbildung, Technologietransfer und Personal- und Organisationsentwicklung. Es bündelt somit diverse Serviceleistungen für die Branche. Das Projekt ist in das NORKUN-Netzwerk eingebunden, Träger ist das Schweriner Ausbildungszentrum (SAZ e.V.). Ziel ist eine unternehmensnahe und flexible Aus- und Weiterbildung und eine intensive Vernetzung von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Im Fokus steht die gesamte Wertschöpfungskette der Kunststoffverarbeitung von der Entwicklung und Konstruktion über die Automatisierungs- und Werkzeugtechnik, die Maschinenbedienung, die Kunststoffbearbeitung bis zur Qualitätskontrolle. So wird

unter anderem ein Prozesszentrum zur Schulung im Fertigungsmanagement aufgebaut, in dem die Kunststoffmaschinen nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit der dazugehörigen Automatisierungs- und Werkzeugtechnik betrachtet werden. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt ist die Bearbeitung von glasfaserverstärktem Kunststoff im Laminierverfahren. Das Vorhaben wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur von Land und Bund gefördert. Projektverantwortlich für das SKK zeichnet Gerd Poloski, der ebenfalls die Geschäftsführung des SAZ e.V. übernahm. Sein Vorgänger Herbert Michel ging nach langjähriger erfolgreicher Tätigkeit in den verdienten Ruhestand, engagiert sich aber im Vorstand des SAZ e.V. weiter.

Kontakt:

Gerd Poloski, SAZ
Telefon: +49 385 4802-15
Telefax: +49 385 4802-15
E-Mail: poloski@sazev.de
www.sazev.de

5. Immobilien|Forum|Schwerin**Stadt als Metropole**

Am 12. und 13. September ist es wieder soweit: Das Immobilien|Forum|Schwerin begrüßt seine Gäste, in diesem Jahr im Gebäude der ehemaligen Werderklinik. Diese wird derzeit für ihre künftige Bestimmung als Bankhaus umgebaut. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird mit diesem Austragungsort gleichzeitig ein spannender Einblick in den aktuellen Baufortschritt geboten. Das diesjährige Forum beginnt mit einem Workshop unter dem provokanten Titel „Ist Abreißen einfacher?“. In Arbeitsgruppen wird es möglich sein, sich kreativ und kontrovers mit Nachnutzungsmöglichkeiten für städtische Schweriner Immobilien auseinander zu setzen. Um 17 Uhr startet der Doppeldeckerbus zu einer Besichtigungstour zu verschiedenen städtebaulichen Entwicklungsbereichen. Im Anschluss an die Besichtigung des künftigen VR-Bank-Hauses

am Werderpark werden Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow und VR-Bank-Vorstand Matthias Bungert die Abendveranstaltung in der Werderklinik eröffnen. Mit einem Get together klingt der erste Tag des Immobilien|Forum|Schwerin 2013 aus. Am zweiten Tag erwarten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer interessante Fachvorträge mit Referenten aus Politik und Wirtschaft zum Thema „Stadt als Metropole“. Das Immobilienforum ist öffentlich, daher können sich Interessierte noch bis zum 30. August anmelden.

Kontakt:

Manja Wallner

Amt für Wirtschaft und Liegenschaften

Telefon: +49 385 545 16 59

Telefax: +49 385 545 16 09

info@immobilienforum-schwerin.dewww.immobilienforum-schwerin.de

IMMOBILIEN 
FORUM SCHWERIN 2013

Landeshauptstadt wirbt um neue Einwohner**Internetauftritt zum Wohnen am Wasser**

Die Landeshauptstadt wirbt ab sofort auch im Internet für den Wohnstandort Schwerin. Großflächige Bilder präsentieren Schwerin als Ankerplatz und Anziehungspunkt mit hoher Lebensqualität und hervorragender Infrastruktur. Mit diesem Projekt will Schwerin die Vermarktung des Wohnstandortes mit dem Ziel der Einwohnergewinnung weiter verstärken. Konzipiert und umgesetzt wurde der Internetauftritt, der an die bereits existierende städtische Kampagne „Anlegen und Festmachen: Wohnen am Wasser“ anknüpft, durch die Firma Planet IC in Zusammenarbeit mit der Schweriner IT- und Service GmbH. Unter www.wohnen.schwerin.de findet der Nutzer nun eine Auswahl der Premiumwohnstandorte, die in Planung,

im Bau oder bereits realisiert sind. Die Landeshauptstadt Schwerin bietet den Investoren an, auf der Homepage im Detail für ihre Projekte zu werben. Die Seiten enthalten zudem allgemeine Informationen zur Stadt, zu Dienstleistungen und Versorgungseinrichtungen. Im Leitbild Schwerin 2020 hat sich die Landeshauptstadt das Ziel gesetzt, sich weiterhin zum Wasser zu öffnen und dort auch neue Wohnstandorte anzubieten. Umfragen zeigen: Schwerin ist für Zuwanderer im Alter zwischen 55 und 70 besonders interessant. Die Attraktivität des Wohnstandortes Schwerin besteht einfach darin, in Wassernähe und naturnah zu leben, und trotzdem nicht weit entfernt von der bezaubernden Altstadt zu sein. Aber auch die Nähe zu den Metropolenstädten

Hamburg oder Berlin ist ein wichtiges Kriterium für Zuwanderungsströme. Die Förderung des Wirtschaftsstandortes wirkt sich ebenfalls positiv auf die Einwohnergewinnung aus. Am Beispiel der Nestlé-Ansiedlung wird deutlich, dass die Schaffung neuer, attraktiver Arbeitsplätze junge Familien und Fachkräfte nach Schwerin bringt, die hier dann in Folge auch ihren neuen Wohnsitz finden. Mit 4278 Fortzügen und 4745 Zuzügen, davon 35 Prozent aus anderen Bundesländern, verzeichnete die Landeshauptstadt 2010 erstmals eine positive Wanderungsbilanz, die sich auch 2011 und 2012 fortgesetzt hat. In den kommenden Jahren werden weitere wassernahe Wohnflächen mit geplanten 900

Wohneinheiten erschlossen. So sind derzeit auf der Fläche der ehemaligen Werderklinik rund 110, im Projekt „Neues Wohnen am Lanower See“ rund 250, im Bereich Waisengärten rund 400 und auf dem Areal der Alten Brauerei etwa 90 Wohneinheiten im Vorbereitung. Die Landeshauptstadt Schwerin freut sich über jeden neuen Einwohner. Den Service bietet das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften.

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Amt für Wirtschaft und Liegenschaften
Telefon +49 385 545-1659
Telefax +49 385 545-1609
E-Mail: zuhause@schwerin.de
www.wohnen.schwerin.de

Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern war mitten in der „Welt der Häfen“**Schwerin auf der Internationalen Gartenschau in Hamburg**

Gemeinsam mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH präsentierte sich die Landeshauptstadt Schwerin den Besucherinnen und Besuchern der IGS in Hamburg. Mitten in der „Welt der Häfen“ war Schwerin für einen Zeitraum von zwei Wochen auf der Gartenschau vertreten. Einer der Ausstellungscontainer, die das Thema Hafen veranschaulichen, wurde exklusiv für Schwerin konzipiert und von der Firma Marth Design vor Ort ausgestattet. Um eindrucksvoll Schwerins schönsten Seiten zu zeigen, wurden Tafeln der Ausstellung „Schwerin - beeindruckend vielfältig und natürlich lebenswert“ genutzt. Die Besucher der IGS waren sehr interessiert an touristischen Informationen, aber auch Fragen zum Wohnstandort Schwerin wurden kompetent von Sandra Wilk, Mitarbeiterin der Landeshauptstadt Schwerin, beantwortet. Besonders bemerkenswert: Viele Besucher erinnerten sich noch mit Begeisterung an die Bundesgartenschau 2009 in Schwerin.

**Impressum:**

Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin
Telefon +49 385 545-0
Telefax +49 385 545-1009
E-Mail info@schwerin.de
www.schwerin.de

Kontakt:

Landeshauptstadt Schwerin
Amt für Wirtschaft
und Liegenschaften
Manja Wallner
Telefon +49 385 545-1659
Telefax +49 385 545-1609
E-Mail mwallner@schwerin.de
www.wirtschaft.schwerin.de

